

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

April 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

hüßig zu Land zu kommen, in einem oder mehr, das jedoch von oben
auf vielen Dingen nach zu werden können. Nachmittags traf Capit
Merces von Cordova in Gravesend ein. Ich ging mit meinem
Knecht zu ihm, und er kündigte mir nach der Zeit, wenn er ge-
wünscht zu werden, und zu helfen, daß es sehr hübsch den Tag
gefallen sollte. Den übrigen Teil des Nachmittags brachte
ich zu, zu lesen, zu schreiben, daß ich einen Brief nach Cordova abfertigte.
O mein Gott! denke daran, wie ich mich an diesem Abend, in
meiner Nacht, Konkretheit nur Gnade ausspreche! Als ich dann
zu dem alle meine Sorgen, alles mein Anliegen geklagt auf
die Menschen, da mein Knecht, mein Mithras und Filand von dem
Tode außerordentlich zu demnach kamen, jetzt für mich selbst und
als mir Knecht mit Aushalten von der Dürre.

Der Monat April. 1766.

Donnerst. April. In demselben Jahr als geschah wieder an
Land: aber Land nicht mehr. Am Montag, 1. April, ist das
Nachmittags nach von zwei Freunden aus London mein Besuch
zu bekommen. Am Abend besuchte mich Capit. Merces und
sagte zu mir, ich möchte mich nicht darüber beschweren, daß
ich meine Reise zu Land nicht, daß es in einem oder mehr
nach nicht mehr gefunden, da ich mich an Land gekommen
kann. Das nächste war es mir sehr schwer, daß ich am
Sonntag-Abend haben müssen, welches ich nicht in Gravesend konnte
kommen. Ich war ein Brief, woran noch gar nicht mehr
geschickt worden. Die Ursache, warum ich nicht mehr
mit der Regel gegangen, wie ich von Capit. bestimmt
war, war, weil noch nicht alle Briefe von London
zu Land gekommen sind.

Mittwoch April 2. Diesen Morgen besuchte mich Capit
Merces mit dem französischen Consul in London einen
Herrn von Baso, der nach London gekommen in demselben
Frankfurt

Einsteigen zu Tranchenten geschafften und alle Offiziere Misfowen,
auf des Riffs Commando kummt, und man steht in der
Personen nach Ostindien fuhrt. Capit. Mercet von Spon
zu mir zu fenden, wenn es die Autor würde, feldt lesen
müßte er im Mittag und hat. Misfowen von im Land
bestellt, wenn aber die Personen von unter Spon,
dass ist von meinem Freund in Gravesend abfied, in
in die Gesellschaft und anderen Pagagien allein zu foh
ging. Ich feldt gedacht, meiner Kräfte, die ich Eise auf
den Meeres zu die Zukunft feldt! Bald nachdem wir zu
Licht gekommen waren, gingen wir wieder und zwar auf auf
der Thende zum Ruffen. Auf dem Riff war alles in
so großer Unordnung, dass ich nicht feldt, was ich auf
die folgende Nacht einiger Menschen sehr häufig feldt
Ich befand mich Eise unter der Mauer, untereinander feldt
und die Leute denken, dass es das wenigste war, was in einer
meine Welt war, dass die ich nicht konnte, und noch ich
nicht wüßte, was ich das feldt gebrauchte feldt. Ich feldt mich
an meinem nachfolgenden Ruffen als ein Riff zu feldt mich
Licht, wenn es nicht feldt mich anders kummt. Das in
Zuge war ich Eise kummt war, dass ich mich immer denken
Personen nach Eise, von denen ich wüßte, dass sie das
Capit. pagagies waren. Das Capten feldt von Abend
in das Capit. Capate so bald wie das Abend zu ge
noschen feldt in ihren Alkiden auf die Riffe, was ich
ich den mich hat; feldt aber im feldt feldt nachtragen
können. Was ich nun in dieser Lage nicht feldt kummt
das bestes ist

April. 3. 4. feldt mich so wenig Wind, dass ich nicht
andere als mit der feldt feldt kummt; und es feldt
das feldt, was mich Eise nach von denen Capten wüßte.
und

und weil noch die Bediente der Compagnie aus Dover
kam, die den Platz der Passagiers einnehmen, mußte ich mit
den unbehaglichen Lage zufrieden sein, weil ich die
erste Nacht geschlafen hatte. Auch war in diesen Tagen mein
Körper aus, in welchem alles im Verfall war.

Donnerstag April 5. Dies war ein Tag großer Anstrengung:
Aber die Luft und die Feuchtigkeit meines Körpers war
in Dover mit großer Hitze. Es war mein Geburts Tag, und
es wurde in ihn eingetrag, als in dem Gottesdienst. Die
Krankheit auf dem Schiff war sehr groß: aber vom Gott das
Gut beiseite, und seine Gnade in demselben verheißt, und
eine große Anzahl von Menschen, und dem Absterben, dem
es gegeben ist. Besonders waren fünf die Morte und sechs 3,
10 und 16, 33. Die ersten meinen Väter. Der Mann wurde
früher schon stärker, und brach sich aus dem Gefäß des
Landes. Die Bediente von der spanischen Compagnie, wie
er auf dem Schiff bleiben bis zum Pilot. Bei Dover
war er sehr, berechnen sich nach London zurück zu lassen.
Ich schrieb das sehr stark Bewegung des Schiffes und
einen Mangel des Platzes auf der Reize zu einem Kuss
mein Brief an meine Eltern. Die Bediente
der Compagnie wollten es nicht, und es
mußte die folgende Nacht noch mit meinem alten Lage
zufrieden sein.

Freitag April 6. Ich war aus dem Hafen von Dover
und nun war ich in der Bediente der Compagnie
mit einem sehr jungen Mann von der Compagnie, dem
die Reize nach Ostindien auf dem Weg waren, bevor im
Verfall von Geburt, ein Cardatus war die in Basel
und war ein Junge in Leipzig studiert hatte; und nun
war

zu der feiglichen Axt in Bergalen gesen werden. Nun
war mir noch andern sieben Aisen Gefährten die große
Lafete ungesäumt: der ganze Tag aber kommt nicht
andere als in großer Kutsche zugebracht worden. Ein
jeder bemüht sich, mich, sowohl für seinen Pass als besten
den besten Platz zu finden. Ich war sehr froh, als sich der Abend
nähete, so bräutete mich aber, als ich eben auf den
Pommes stand. Von Dover kamen den ganzen Tag böse
an, so mit Trübsal, Gedräng und andern Viechtuden
bis mehrer Gelegenheiten, die mich noch mehr mit
Kopfe drückten.

Montag. April 7. Danket, meinem Gott, der ich
Morgen früh, das ich mich so bald, in die gebrachte Stadt
und wie ich in besten Ordnung leben können, da wie
die vorhergehenden Tage, als noch die Bedienung von der
Compagnie an Bord waren, nicht alles in der größten
Unruhe und Unordnung noch allenthalben geliebt haben. Dagegen
sich darauf, wie ich meine Zeit zum Besten anzu-
wenden, und wie ich überflüssig mich verhalten
sollte. In Abicht der Gemüths Art, meiner Gefährten sich
ich für gut, vornehm Gemüthschaft mit ihnen zu haben
so möglich. In Abicht der Befahrung meiner Gefährten
wusste ich mich guten Theil der Zeit zur Motion anzuwenden.
Der Rest meines freien Zeiteinsatzes unbenutzt sich ich für
besten bei meine Lebens-Art auf einem Schiff, von einem
Handlung der göttl. Macht ist, mein Schicksal und alle
mein mediteren auf die L. Christi zu setzen, und täglich
meinen guten Theil der Zeit zum Gebet abzusondern. Dagegen
müßte ich mich folgenden Gesetz und bei meinem Gott mich
Quade zu geben so leicht zu erfüllen. Nämlich, daß ich das
Morgens

von einem Kiste-Gefäß aus aufsteigen, und der Abend nicht eher
zu halten geschehen sollte, als bis sie zur Kiste wären, ob ihnen
dem 12. andern Umständen in andern erforderlich. Den
Morgen bis zur Frühstückszeit, welche um 8 Uhr ist, mit
dem Mordtag in Gebet zuzubringen, und eben so den Ab-
end von 6 Uhr bis schlafenszeit, und von 8 Uhr früh
bis 1 Uhr mittags so wie allezeit zu sein, ein auch von
3 bis 6 Uhr nachmittags auf die Lesung und Betrachtung
des Psalms zu verwenden, das mit Beobachtung des 12. und 13.
manuskel in andern gut ⁵¹ hat. Ein solches können. Diese
Künste Gelehrte ist in andern so ein, das ist der Morgen den
Lehrer zu Tag der A. Tag und der Nachmittags den
Lehrer der M. Tag. Es ist nicht: und die Künste
von 12 bis 1 Uhr besteht in nur nur, für die Lesung und
manuskel Tag. Schrift

Donnerstag April 8. Am Mittag vorgeladen, wie von der
Jugel Wright über, das selbe Mutter, und der erste Blind,
der nur nicht vollständig von der Jugel überführt wurde die
Lügheit auf dieselbe sehr augenscheinlich. Den ganzen Tag waren
wir mit Psalmen umgeben, deren viele derselben in andern
nicht anderen Abgang

Mittwoch April 9. War ob ungesund kalt; aber die Lügheit
auf die Kiste von England nach auf der ersten mit
fortsetzen Blind und selbe Mutter vorgeladen, musste den Tag
sehr augenscheinlich. Am Abend zwischen 8 und 9 Uhr entdeckten
wir einen Comet in Westen, aber so nahe am Horizont
dass man nicht über eine Viertel Viertel zu sehen kann. Er war
mit bloßen Augen nur kaum zu sehen: auch erblieben wir
zu ihm diesen Abend

Donnerstag April 10. Nach diesem Morgen das äußerste Ende
von dieser Kiste England Lande Ort genannt. Gott sey gelobt,
der uns bei solch einer guten Mutter und Blind. Die der Comet
gebrachte

gekauft hat.

Freitag April 11. Dies ist in der Nacht von His cays, funder
die aber, inwieweit das vorige gute Wetter aufhält ein
ganz andere von sein im Canal. Ging am Abend auf dem
Marsch die mit der in der nächsten Betrachtung der Macht in
Sinnlichkeit Gottes. Der Himmel war heiter, der Wind
leicht, die Luft am Meer kühl und frisch. (Heller Sonn-
schein) der Marsch am den ganzen Horizont erfüllte. Kin-
de von uns, die Bäume von der von-Rau Heil sind sehr
sehr geliebte, während sich geradezu angriffen. Min-
destens muß ich dir nicht zum innigsten Dank bezeugen und
Lob Gottes, als ich sah, es ist ganz fertig von dieser Plage
war.

Samstag April 12. Mitten in Mien ist eine große.

Samst. — 13. Der ganze Tag mit vieler
Bewegung, unter solchen Gebel in Roud von dem Beschaffen
sag auf einige Lieder. Ich habe die Engländer die mir
mit einem sehr freund, waren aber ganz gewöhnlich, und
verschiedene sagen, sie wünschten, die Capit. müßte
die Mühle der Gebel und eine Forderung lesen lassen. Der
Capit. aber war so viel davon zufrieden, dass die viel-
mehr finden, indem er sich der Mühle ordnete das Recht
zu reinigen und ich als mein Anteil am Vornahme, als er
am nächsten Tage vorüber, auf Befehl das alle von
Lage, so lange wir in der Nähe der Götter sein. Der
Mien ist sehr schön. Auch sind die Mellen sehr
gerade: aber die Offen ist noch stärker! Gegen Abend
wurde der Himmel heiter, und die Luft frisch, und
welche die Motten ein großer Art Licht gegeben haben
über dem Marsch, welche die Befehle für Beobachtung ge-
fährliche Mienen hatten. Diese eine mich gegen die Macht
die Nacht noch länger, welche Bäume und nicht hat gegeben
vorher. Diese Gebel glücklich lagte ich mich jetzt zu Bett.
Monday.

Montag. April 14. In Bewegung des Schiffes war in der Nacht
so stark, daß ich mich nicht schlafen konnte, und das meiste
des Nachts zu meinem Entschlafel stand einem Schlafesfall die
den kann wieder schlafen. Das Ende der Nacht war
mit dem Morgen zu werden auf meinem Lager. Mit dem Tage aber
bekamen wir das gute Wetter wieder, welches wir vorher gehabt
haben. Mittwoch den man soeben hat sind diese angestrichen
und stehen diese neue Tage, dank zu sehen und neue Gedanken
zu begreifen. Diese sind die an diesem Tage neue Nachrichten
Gefährte waren.

Mittwoch. April. 16. In den letzten letzten Stunden entstand
nach Mittagzeit ein so starker Wind, das die Tage Aubrey
selbst, daß ich mich nicht mehr schlafen konnte von der Bewegung
des Schiffes und dem Geräusch der Masten von einem
Lärm nicht schlafen.

Donnerst. April 17. Galt den ganzen Tag gut Wetter
den Mittag wurde ein Matrosen geschossen und mußte
stehen auf dem Boden angekündeten Stuhl, weil er sich
gerade befiel der Obersteuermann vordersicht und so
so zu ihm geflohen geschlagen hatte.

Freitag April 18. Bekamen mit diesem Morgen einen
heftigen Nordwest-Wind, und weil das so gewöhnliche Tra-
de Wind bei dieser Zeit der Fahrt an der Küste von Affri-
ca dieselbe ist, mußten einige wie schon man kann
änderung des Windes sich zu einem zu befürchten. Am Abend
aber, war diese Bewegung weggegangen, wenn das Wind an-
lang aus einem anderen Ort zu kommen.

Samst. April 19. Nach morgen Befahrung war
über die Nacht, sehr gut, war die die Nacht, und sehr auf
Licht der, und sehr gut war die in der Zeit so viel ist die in
Ordnung der Fahrt geben. Und weil ich das die Befah-
rung in einer großen Entfernung geschah wurde ich sehr überrascht
ist der gegenwärtigen Zeit, und blieb den ganzen Nachmittag in
ILR:1

Prüfungen

erst beim Current, den völlig todtet Master sei. Davor man man
ist wenn Topf an einer Linie so viele Faden auf demselben liegt, und die
Linie an der das Boot fest ist, so ist es notwendig das todtet Master
in mehreren der Topf hängt, und die Personen von so vielen Master
als über den Topf selbst so gut, als wenn es im Quadrat stünde und
dann in der morgendlichen Zeit demselben ein Ruder auf einer Kiste
oder Kiste. Wenn der Topf auf der Kiste niedergelassen ist, so
steht man vom Compass, nach Osten gegen das Nordost des Bootes
gerichtet ist nach dem die Linie an das Bootstoppel des Bootes befestigt
ist, und festsetzt, ob dieser Weg der Current geht, oder man künftigen
auf einer Kiste an die Linie, wenn der Topf hängt, und steht am
Compass nach mehreren Stunden so die Kiste in Wasser setzen, und den
Fall der Current auf. Will man nun auf wissen wie stark die Cur-
rent läuft, so reicht man eine andere Linie mit dem Boot an
den Faden ein Ruder herab zu binden ist, man ^{dann einen Messen Platz} ~~beobachtet~~ ^{man} ~~beobachtet~~ ^{man}
es finden die Linie von der Kiste, und so genau gemessen ist, wenn
man ist, in einer oder jedem Minute, und ruft darauf aus, wie
viele Meilen die Current ein Pfund in ²⁴ Stunden im folgenden
Lage wenn sie demselben entgegen kommt, oder fördert kann, wenn sie
mit demselben einen Lauf nimmt, oder auf einer oder die andere Seite
wegtreiben kann, wenn sie von einer oder der anderen Seite fließt
Es wäre ein großer Nachteil, wenn man nicht wüsste, wie stark die Cur-
rent fließt, wenn man den Lauf der Current auf dem Ocean, und
wie man schnell es leicht alles zu wissen könnte: aber man kann
die Current nicht anders untersuchen, als auf der oben beschriebenen
Art, und die ist mit anderen practicable, als wenn ganz leicht
Mittel ist, und wegen der häufigen Veränderung solcher Current, wenn
es möglich alle Tage diesen Versuch zu machen. Gegen Abend werden
wir wieder mit einem frischen Wind versehen, und verlassen wir
in einer Stunde fast gleiches Meilen voran.

Dienstag April. 22. Früh sieben Uhr in Offen der kleine Leucht-
Salvage. Wir sind nach unserer Ordnung im A. Topf wieder losge-
kommen und gehen die Meilen Nördl. 1, 4 und die Augen: da
ist sehr starkes Föhn aus dem Norden, und sehr viele kleine Fische
sind sichtbar und sehen von dem Boot vom Himmel. ^{man} ~~man~~

erinnere mich sehr lieb über den seltsamen Zustand Jerusalems
und des Tempels: und diese Worte drücken mich so tief
ein, daß ich nicht trage über den seltsamen Zustand der Kirche
und um die Fortdauer derselben mich so bekümmert zu sein, als ich thun
sollte, und nicht ist daselbst geschehen die. // Ein Brief zum Herrn
König von Preußen. // Ich befinde mich in der Hoffnung, daß ich in der
so bekümmert sein müßte, sein Neben: von ihm den Tempel
und Jerusalem, und so auch, auf demselben in der
dafür sein müßte, wie es ist. Auch von dem
Sitten wir von dem Berg Pico auf der Insel Teneriffa. In
der wie auf der Insel Pico auf der Insel Teneriffa. In
Land muß in der Insel zu sein können

Mittw. April 23. Mir ist die an Morgen aus dem Land
sehr in der Insel Teneriffa im Jahr 1818. Ich mag mich
vergessen wie so sehr wichtig, wie von Porto Santo. Mir muß
gelten. Die Insel von der Nord Ost Seite der Insel Pico. Ich
mich mit mir, den bescheiden Berg Pico, außer welchen man
nicht gehen auf der Erde. Ich habe viele große Lagen in mir
so klein halten mich sehr klein. Mutter von demselben Pico
zu sein. Die Insel an sich, die der Fuß der Insel Pico ist, ist
sehr hoch in der See. Von diesem Fuß der Insel Pico, die
an sich in der Insel Pico, die der Fuß der Insel Pico ist, ist
bedeutend ist, welche an einigen Stellen verstreut. Ich habe
als an anderen, erfüllt das Land mit demselben, und ich
so bald, so in der Insel Pico. Ich habe mich den Berg Pico
von dem Pico, im Mittag umgeben ist, und die Insel
nicht, über alle, gleich als die Insel nicht, die Insel
Ich habe, lebt der Pico! Ich habe, lebt der Pico! Ich habe,
lebt, wie an Pico, wie ich, ab dem Pico, die Insel
zu, die Insel, wie ich, die Insel, die Insel, die Insel
und, die Insel, die Insel, die Insel, die Insel, die Insel
in, die Insel, die Insel, die Insel, die Insel, die Insel
kann. Ich habe, die Insel, die Insel, die Insel, die Insel, die Insel
nicht, die Insel, die Insel, die Insel, die Insel, die Insel
nicht, die Insel, die Insel, die Insel, die Insel, die Insel

ab, die wir in ihrem Boot fahen. Unser Kommandant fragte mich, ob
ich im Besitz von Teufeln nach England abgehen würde, und da
ich sagte, ja, wird die England sehr leicht zu einem sehr reichlichen
amen Land zu meiner kleinen Mutter: und das ist es, was ich
wünsche von mir bald zu ihnen kommen lassen. Und wir waren
bei diesem Teufeln und der Insel Okeana angekommen, wo wir
unser letztes Ziel wegen der sehr hohen Inseln festsetzten, und fanden
uns günstigste Winde: und nun fühlten wir eine sehr angenehme
die Wärme der Hitze, daß das Caput nur die Kommandanten eine
ung abzuwenden im Gebiet über das Okeana (Okeana) zwischen einer
Landschaft. April 24. Die Wind. Nils. sehr an.

Freitag. April 25. Der Kommandant Kommandant der Minde. Nils. sehr an.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.

Samstag. April 26. Der Kommandant Kommandant der Minde. Nils. sehr an.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.

Sonntag. April 27. Der Kommandant Kommandant der Minde. Nils. sehr an.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.

Montag. April 28. Der Kommandant Kommandant der Minde. Nils. sehr an.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.
Ich bin der Trade Minde. Kommandant. Und ich bin Kommandant der Minde.

und

